

Halle und Umgebung.

Salle, den 20. August 1921.

Der Streik in der Metallindustrie.

Seit heute früh liegt der allergrößte Teil der hallischen Fabriken der Metallindustrie still. Die Arbeiter sind in der Frühe nochmals auf ihren Arbeitsstätten erschienen, haben die notwendigen Arbeiten abgemeldet, z. B. die Werkstücke herausgenommen und gereinigt, und sind dann gegangen. Nur die Lehrlinge sind noch in den Betrieben. Montagearbeiten nach auswärts dürfen nicht ausgeführt werden. Einzelnen Firmen, die nicht dem Verband der Metallindustriellen angehören, wird gearbeitet. Von den größeren nennen wir die Dampffabrik von Carl Melzer und die Lutzwagenfabrik von Ludwig Kathe und Sohn. Es handelt sich hier um Firmen, die die verlangten Sätze des Willkür haben oder im Begriff sind, den Arbeitern Zugeständnisse zu machen, wie sie deren Wünschen entsprechen.

In den Eisenbahnwerkstätten wird gearbeitet. Eine Streikbewegung macht sich dort nicht geltend.

In 3 Fei haben mit den dortigen Firmen der Metallbranche u. a. bei der Zeiger Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. heute Verhandlungen begonnen. Die Betriebe sind in Tätigkeit. In Eisterwerda haben gestern die Arbeiter der Metallbranche eine 50 prozentige Lohn-erhöhung verlangt und Streik in Aussicht gestellt. Die Arbeiter der Steingutfabrik in Eisterwerda streiken.

Hinsichtlich der Lohnbewegung der Handels- und Transportarbeiter in Halle hat eine Einigung nicht erzielt werden können; die Sache wird nunmehr den Schlichtungsausschuss beschäftigen.

In den städtischen Betrieben

wird überall gearbeitet. Wie schon unlängst mitgeteilt, haben aber die Betriebsräte sämtlicher Betriebe sich dahin verständigt, bis zum Abschluß eines neuen Lohns, für den sie Spezialforderungen vorlegen, eine Lohnerhöhung von wöchentlich 50 Mark zu verlangen. Der Magistrat wird dazu in der kommenden Woche Stellung nehmen. Vom 15. August hat der Magistrat bereits, unabhängig von diesen Beschlüssen der Arbeiter, mit Rücksicht auf die Teuerung eine Prozentsatz von 3 Mark und eine besondere Kinderzulage von 2 Mark je Kind wöchentlich gewährt.

Ueber die Tarifverhandlungen im Versicherungsgewerbe.

erhalten wir vom Arbeitgeberverband folgende Darlegungen, die über die Entwicklung der Angelegenheit Auskunft geben und den Standpunkt der Versicherungsgesellschaft darlegen:

Zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern des Versicherungsgewerbes ist ein ernsthafter Lohnkampf im Gange. Die Angestelltenverbände hatten die gefälligen Leitungen der für 1921 abgeschlossenen Kollektivverträge auf den 31. August d. Js. gefälligst für eine Neuregelung der Gehaltsfragen legen die Angestelltenverbände dem Arbeitgeberverband deutscher Versicherungsgesellschaften e. B. eine Forderung auf Erhöhung der Bezüge um 50 Prozent und mehr vor. Nach eingehender Prüfung mußte der Arbeitgeberverband diese Forderung als ungerichtlich und für die Gesellschaften, die sich durchweg in sehr schwieriger Lage befinden, als nicht erträglich bezeichnen. Andererseits hat er eine

Steigerung der Lebenshaltungskosten anerkannt, aber die derzeitigen Tarifbezüge waren im Januar dieses Jahres schon zu bemessen worden, daß sie etwaigen Schwankungen der Teuerungswerte Rechnung tragen; das geht schon daraus hervor, daß sie ja für 6 Monate unfindbar festgelegt wurden.

Der Arbeitgeberverband sieht daher auf dem Standpunkt, daß diese Bezüge für Lehrlinge, jugendliche und weibliche Angestellte ausreichen, besonders wenn die Empfänger ihre Ansprüche an die Lebenshaltung mit den Forderungen der Arbeiter unter ganzem Volke überall in Einklang bringen. Für die seitigen männlichen Angestellten bot er eine 50prozentige Erhöhung der Bezüge und darüber hinaus für die Bezieherinnen eine Erhöhung der Bezieherinnen zu Lage von 2000 Mark auf 3000 Mark und der Kinderzulage von 750 Mark auf 1000 Mark jährlich für jedes Kind an. Er ist der Überzeugung, daß damit die männlichen Angestellten und namentlich die Bezieherinnen der Preissteigerung notwendiger Lebensbedürfnisse decken und die privaten Versicherungsunternehmen die sich daraus ergebenden Mehrkosten allenfalls noch tragen können.

Da die Angestelltenverbände auf ihrer Forderung beharren, erstärkte der Arbeitgeberverband, daß er nicht in der Lage sei, ein anderes als das auf Grund ersterer Prüfung der Teuerungswerte und der Leistungsfähigkeit der Gesellschaften ausgearbeitete Angebot als Grundlage für die weiteren Verhandlungen vorzulegen. Der Arbeitgeberverband ergriffte es daher im Interesse der von allen Beteiligten gewünschten Beschleunigung für zweckmäßig, die Angelegenheit als meinämen einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Demgemäß werden beide Teile das Reichsarbeitsministerium um Einsetzung eines Schlichtungsausschusses ersuchen.

Der neue Lohnabzug.

Das Einkommensteuergesetz hat bekanntlich durch Beschluß vom 11. Juli 1921 wieder einmal eine Minderung erfahren. Wann diese neuen Bestimmungen in Kraft treten, steht zur noch nicht fest, nur eine, allerdings zunächst die wesentliche Minderung hat bereits seit 1. August Reichsstatist erlangt und muß bei der diesmaligen Gehaltsabführung schon berücksichtigt werden. Es handelt sich um die Pauschalierung der Werbungskosten.

Von dem Arbeitseinkommen wurden bisher außer dem sogenannten Existenzminimum, das monatlich 100,— Mark betrug, in Abzug gebracht: 1. Beiträge, die der Steuerpflichtige für sich und seine nicht selbständig veranlagten Haushaltungsangehörigen zur Kranken-, Unfall-, Vorkaufs-, Angestellten-, Invaliden-, Gewerkschafts-, Alters-, Witwen- und Pensionskassen gezahlt hat, soweit sich der Gegenstand der Versicherung auf die vorgenannten Gefahren erstreckt. 2. Beiträge zu Sterbefällen bis zum Höchstbetrag von 100 Mark. 3. Versicherungsbeiträgen, welche für Versicherungen des Steuerpflichtigen oder eines seiner nicht selbständig veranlagten Haushaltungsangehörigen auf den Todes- oder Erlebensfall gezahlt werden, soweit sie 1000 Mark jährlich nicht übersteigen. 4. Beiträge zu den öffentlich-rechtlichen Berufs- oder Wirtschaftsverbänden sowie zu Berufsverbänden ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist. 5. Beiträge an inländische Vereinskassen, die ausschließlich wissenschaftliche, künstlerische, kirchliche, mildtätige oder gemeinnützige Zwecke verfolgen, soweit der Gesamtbetrag dieser Beiträge 10 Proz. des Einkommens des Steuerpflichtigen nicht übersteigen.

Für alle diese Abzüge sind im neuen Gesetz eine Pauschalsumme, die sogenannten Werbungskosten vorsehen. Diese übersteigen im allgemeinen zum Teil recht erheblich die bisherigen Abzüge, sind also im gewissen Sinne eine Steuerermäßigung, die aber rückwirkende Kraft vom 1. April hat. Zum Ausgleich der bisher zu geringen Abzüge sind für die Monate August bis Oktober erhöhte Abzüge möglich. Sie betragen: monatlich 350 Mark, wöchentlich 84 Mark, täglich 14 Mark, für je 2 angefallene Stunden 4 Mark. Wären aber Werbungskosten bisher schon berücksichtigt (das heißt: es waren mit Genehmigung des Finanzamtes bisher noch andere Abzüge gestattet, z. B. Fahrgehalt u. v. m.), so sind nur die normalen Pauschalbeträge abzubuchen. Sie betragen: monatlich 150 Mark, wöchentlich 36 Mark, täglich 6 Mark, für je 2 angefallene Stunden 1,50 Mark.

Die Abzüge sollen an einigen Beispielen erklärt werden. Ein Angestellter, verheiratet und 3 Kinder, bezieht monatlich 1500 Mark. Seine Rechnung hat folgendes Aussehen:

Table with columns for 'Gehalt', 'Existenz-Minimum', 'Werbungskosten', 'Steuern', and 'Nettoeinkommen'. It shows calculations for a family of four, including tax deductions for children and advertising costs, leading to a final net income of 1000 Mark.

Fortdauer des trockenen warmen Wetters.

Am Ende der Vormache maden weit verbreitete, zum Teil ungewöhnlich erhebliche Niederschläge der großen Hitze endgültig ein Ende. Während ein tiefes Minimum durch Mitteleuropa nach der mittleren Dürre wanderte, fielen sowohl in Süd- wie in Norddeutschland außergewöhnlich große Regenmengen und beendeten mit der Hitze auch gleichzeitig die Dürre.

Wieder nur acht Tagen verzeichnete München 34, Karlsruhe 26 mm Niederschlag; tags darauf wurden in Pfullen 60, an einigen Orten des süddeutschen Erzgebirges sogar über 700 mm Regenhöhe gemessen. In Dresden betrug Sonnabend früh die Regenmenge 64, in Karlsruhe 40, in München 55, in Schweinfurt 24 mm. Dabei nahm die Abführung überall zu, und in der Nacht zu Sonnabend sank das Thermometer zu München in Weich, auf 9, in Erfurt auf 8 Grad C. Ueber dem süddeutschen Stiefgebiet nahm das Minimum an Tiefe noch erheblich zu; es gelangte aber nicht weiter nach Nordosten, sondern wanderte langsam nach dem Rattengatt zurück, wo Montag früh das Minimum des Luftdrucks 743 mm betrug. Eine Druckzunahme über Nord-Rußland scheint die Ursache der Witterungsveränderung geworden zu sein, die sich jetzt nun für die erste Hälfte der Woche die Wetterlage namentlich im nördlichen Mitteleuropa beherrschten ließ, wobei mehrere Tage lang Regen und Veränderlichkeit die Oberhand hatten. Seit Dienstag ließ sich jedoch schon der Einfluß des Hochs im Nordosten erkennen, das gegen Mitteleuropa vordrang und durch einen Gattelf hohen Luftdruck in Verbindung mit dem Maximum im Südwesten gelangte, wobei das Tief sich nimmer mehr nach auswärts und nachwärts abwanderte. In der südwestlichen Hälfte Deutschlands trat daher schon Dienstag, weiter nördlich und östlich Mittwoch wieder heiteres und wärmeres Hochdruckwetter ein, wobei die mittleren Temperaturen folglich wieder die normalen Werte erreichten. Eine Dienstag nördlich von Island erschienene neue Depression wanderte südwärts nach Schweden, wobei sich nunmehr über dem Norden des Erdteils ein einheitliches Hochdruckgebiet entwickelte, das aber Donnerstag durch ein um Ungarn nach Polen unter Regenschirm gelangtes flaches Tief etwas westwärts verschoben wurde. Trotzdem blieb während der ganzen zweiten Hälfte der Woche die Witterung in Mitteleuropa heiter, trocken und warm, ohne daß aber das Thermometer die normalen Werte nennenswert überließ.

Der äußerste Nordosten dürfte zunächst durch das flache polnische Minimum kühlere Wetter bekommen, wogegen in den übrigen Landesteilen Aussicht auf Fortdauer des heiteren, trockenen und warmen Wetters besteht.

Wir verkaufen trotz grosser Preiserhöhungen seitens der Webereien, unsere riesigen Bestände in Textilwaren aller Art. :: :: ::

zu alten, bekannt billigen Preisen.

Table listing various textile goods and their prices. Categories include 'Leinen und Bettwaren' (Hemdentuch, Wischtücher, Bettbezug), 'Gerstenkorn-Handtuchstoff', 'Reinl. Handtuchdrell', 'Bettbezug', 'Stoffe für Bettlaken' (Rohnessel, Haustuch, Halbleinen), and 'Kleiderstoffe' (Kammgarn-Serge, Reinwoll. Gabardine, Mantelflausch, Reinwoll. Kostüm-Cheviot).

Grosse Posten Gardinen-Reste für 1 oder 2 Fenster passend zu sehr billigen Preisen.

Brummer & Benjamins

Halle a. S. Große Ulrichstrasse 22/24



Vorbereitungen an polnische Schindler. Der Reichsminister der Finanzen hat den Finanzämtern folgende Mitteilung gemacht: Die beim Reichsausschuss eingehenden Anträge deutscher, polnischer und anderer Herkunft gegen polnische Schindler zu prüfen, oder die in den oben abgetretenen Gebieten Schindler irgendwelcher Art erlassen haben, geben Veranlassung darauf hinzuwirken, daß das Reichsgesetz vom 1. April 1914 für die Regelung der polnischen Schindlerangelegenheiten nicht in Kraft tritt. In demselben Sinne nimmt am Ausschussverfahren nicht teil. Zudem werden im Ausschussverfahren lediglich reine Gebührensicherheiten geregelt, nicht jedoch Entschädigungsansprüche für Liquidation oder anderweitige Entschädigung oder Beschränkung deutscher Güter, Rechte und Interessen durch Maßnahmen gegen polnische Schindler. Die Vertretung deutscher Gläubiger bei Wahrung ihrer in Polen liegenden Vermögensinteressen übernimmt der Schutzverband für deutsches Vermögen in Polen in Berlin W. 8, Friesenstraße 79a III. Ferner ist für die in Polen abgetretenen, früher deutschen Gebiete der Deutsche Gläubiger-Schutzverein für Polen und Litauen in Berlin W. 8, Behrenstraße 64, tätig. Soweit es sich um Vermögensinteressen handelt, die in den übrigen Teilen Polens liegen, sind der Verband der im Ausland geschädigten „Inlandsdeutschen“ in Berlin W. 35, Potsdamerstraße 28 und der „Verein der Auslandsdeutschen“ in Berlin C. 2, Klosterstraße 75, bereit, Auskunft zu erteilen und die Vertretung deutscher Interessen zu übernehmen. Verlangen, welche zu den schädlichen Gegenständen kann unter Umständen durch die Darlehnsstelle für öffentliche Aufträge in Berlin, Oberwallstraße 1, zur Behebung vorübergehender Notlage oder Wiederherstellung ihrer Ertragskraft ein Darlehen gewährt werden. Entsprechende Anträge sind unmittelbar vorzubringen. Verlangen, die Herabsetzung polnischer Zinsen für die Schuldentilgung, inwieweit der Art in den oben abgetretenen Gebieten oder in den übrigen Polen erlassen werden, sind daher nicht an das Reichsausschussverfahren zu verweisen, sondern nach obigen Grundrissen zu beschreiben.

Sanftschloßkonzert. Am Sonntag, den 21. August, finden am Nachmittag und Abend zwei Konzerte der Kapelle Kottlitz statt. Abends großes Feuerwerk, ausgestellt von Gebr. Pfeiffer. **Städtisches Sinfonie-Orchester.** In der Woche vom 21. bis 27. August finden folgende Veranstaltungen statt: Sonntag vom 7-9 Uhr Frühkonzert, 3-6 Uhr Nachmittagskonzert, 8-10 Uhr Abendkonzert; im Abendkonzert großes Prachtfeuerwerk; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend vom 7-9 Uhr Frühkonzert; Dienstag und Freitag vom 3-6 Uhr Nachmittagskonzert; Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend vom 8-10 Uhr Sinfoniekonzert (Sinfonienabend) der Sinfonieorchesterkapelle unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Freitag, 21. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Samstag, 22. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Sonntag, 23. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Montag, 24. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Dienstag, 25. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Mittwoch, 26. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Donnerstag, 27. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Freitag, 28. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Samstag, 29. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Sonntag, 30. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Philharmonisches Orchester.** Montag, 31. August, 8 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann.

Zoologischer Garten. Morgen, Sonntag, 9 Uhr vorm., findet die 30. Zierereignung der Volkstiergartenvereine eine Führung durch den Zoologischen Garten im Rahmen der 30. Zierereignung. Für die 10. bis 12. Uhr findet öffentliche Führung durch den Zoo. Treffpunkt: Hauptbahnhof. **Abendkonzert.** Sonntag, den 21. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 22. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 23. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 24. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 25. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 26. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 27. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 28. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 29. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 30. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 31. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 1. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 2. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 3. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 4. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 5. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 6. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 7. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 8. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 9. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 10. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 11. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 12. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 13. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 14. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 15. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 16. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 17. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 18. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 19. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 20. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 21. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 22. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 23. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 24. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 25. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 26. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 27. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 28. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 29. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 30. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 1. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 2. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 3. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 4. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 5. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 6. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 7. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 8. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 9. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 10. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 11. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 12. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 13. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 14. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 15. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 16. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 17. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 18. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 19. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 20. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 21. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 22. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 23. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 24. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Dienstag, den 25. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Mittwoch, den 26. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Donnerstag, den 27. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Freitag, den 28. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Samstag, den 29. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Sonntag, den 30. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Abendkonzert.** Montag, den 31. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann.

Rein ehemaliger Tier. Sonntag nachmittags 3 Uhr Sommerfest im Goldenen Tisch, abends 8 Uhr im Goldenen Tisch. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 21. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 22. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 23. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 24. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 25. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 26. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 27. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 28. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 29. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 30. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 31. August, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 1. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 2. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 3. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 4. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 5. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 6. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 7. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 8. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 9. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 10. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 11. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 12. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 13. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 14. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 15. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 16. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 17. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 18. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 19. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 20. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 21. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 22. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 23. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 24. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 25. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 26. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 27. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 28. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 29. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 30. September, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 1. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 2. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 3. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 4. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 5. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 6. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 7. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 8. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 9. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 10. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 11. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 12. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 13. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 14. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 15. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 16. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 17. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 18. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 19. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 20. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 21. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 22. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 23. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 24. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Dienstag, den 25. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Mittwoch, den 26. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Donnerstag, den 27. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Freitag, den 28. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Samstag, den 29. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Sonntag, den 30. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann. **Rein ehemaliger Tier.** Montag, den 31. Oktober, 8-10 Uhr, Konzert unter Leitung des Musikleiters Hans Ledermann.

Bekanntmachung. Bei einem Pferde des Hauptreiters Reichardt, hier Döner Straße 24, ist antierärztliche Hilfe festgestellt worden. Halle, den 18. August 1921. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. Unsere Verordnung vom 28. 6. 1916 über Lebensmittelbeschneidung wird hierdurch aufgehoben. Halle, den 18. August 1921. Der Magistrat.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Sportliche Rundschau.

Wiederpost: Rennen zu Berlin-Grünwald. Im Mittelpunkt steht das Jahn-Cadonnen, das mit 80000 Mark bewertet ist. Das Hauptereignis des Rennens zu 9 Uhr ist die 1000 Meter Hürden. Preis über 2000 Mark, der mit einem Gesamtwert von 70000 Mark ausgestattet ist. Fortsetzung des Meetings in Bremen. Im Rahmen des Rennens zu Frankfurt kommt ein weiterer 100000 Mark Preis im Jubiläumrennen zu Gießen.

Wiederpost: Rennen zu Breslau. Um die Meisterschaft der Deutschen über 100 Kilometer werden Kappeler, Bauer, Kollens und Wittig im ersten Vorlauf starten. In Leipzig kämpfen im zweiten Vorlauf ebenfalls um die höchste deutsche Ehre Lemow, Sadow, Thomas und Weiß. Sadow führt die „Stunde“ um Anstalt. Am Start werden hierzu Jungmanns, Stellbrink, Schr. Müller und Sulzberger teilnehmen. In dem Rennen in 1921 haben in Scherfeld, Bante und Krupat teilgenommen, während Sadow die deutschen Farben in 1921 vertreten wird. Von den Straßenrennen sind zu erwähnen: Vom Rhein zur Ruhr über 120 Kilom., rund um Hoyland über 175 Kilom., und die Meisterschaft der D. R. U. im 100 Kilom.-Wettrennen in Berlin.

Schwimmpost: In Mitteldeutschland ist in erster Linie das nationale Damen-Schwimmen in Dessau zu erwähnen, wo Halle durch den Hallischen Schwimmverein von 1902 vertreten sein wird. In Halle hält die Schwimmabteilung des Kaufmannsvereins Turnvereins in Schönemanns Bäderanstalt ein Wettrennen ab. Beginn nachmittags 3 1/2 Uhr.

Reitpost: In Halle Staffelfußball über durch Halle. Ziel ist der Falkmarkt, wo die Laufzeit gegen 11 Uhr zu erwarten sind. In 1921 wurden die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften statt.

Turnpost: In Halle besucht der Hallische Turn- und Sportverein in seiner Halle an der Berliner Straße den Jahn-Sportplatz. **Staffelfußball:** In Halle feiert das erste sportliche Ereignis. Auf dem Platz des Sportvereins 98 stehen sich die Stadtmannschaften von Halle und Breslau gegenüber. Der Sportverein 98 weilt mit seiner Liga in Norddeutschland und wird dort gegen Union Altona und Borussia Hamburg antreten. Beginn der Wettbewerbe in den meisten Kreisen des R. M. V. In Halle ist es das Derby zwischen R. M. V. und Spielvereinigung im Vordergrund. Im weiteren repräsentativen Veranstaltungen ist die Begegnung zwischen Nordböhmern und Niederbayern zu erwähnen. Der Deutsche Meister der R. M. V. Nürnberg vertritt die deutschen Farben in Wien im Kampf gegen Rapid.

Fußball im Saalekreis.

Nach der König Fußball keine alte Stellung nicht wieder befreit, da gibt es gleich das erste sportliche Ereignis auf dem Saalekreis. Auf dem Platz des Sportvereins 98, an der Finkenstraße, feiert das

Staffelfußball Halle gegen Breslau
Zu diesem Kampfe sind folgende Mannschaften gemeldet worden: Breslau: Tor: Joppo (Sportfreunde); Verteidiger: Gärtner (Sportfreunde), Bösel (Sportklub); Anführer: Wiegand (Sportfreunde); Mittelfeld (Sportklub), Schöck (Sportfreunde); Stürmer: Hilbig (Sportklub), Runtz (Sportfreunde); Ersatz (Sportfreunde), Wöckelwitz (Sportfreunde), Günther (Sportklub). Wir leben also in der Mannschaft einen großen Teil vorzuziehen Spieler, die den süddeutschen Verband in den Bundesstadtspielen zu vertreten pflegen. Inwieweit scheint hier das System angewandt worden zu sein, möglichst das Gerippe aus einer Mann-

98er Sportplatz
Hallenrasse.
Strassenbahnlinie 4 und 5 A.
Sonntag, den 21. August, nachm. 5 Uhr
Das erste fussballsporliche Ereignis
Städtespiel
Halle-Breslau.

schaft, nämlich Sportfreunde, zu nehmen. Das hat sich in den meisten Spielen als ein großer Vorteil erwiesen und wird den Breslawern auch hierüber diesmal zugute kommen. Die besten Leute der Elf sind der Torwächter Joppo, Kugler und Wälsche im Sturm sowie Wiegand in der Mittelfeld. Auf diese Mannschaften die Mannschaften verlassen. Die Halle 98 wird durch folgende Spieler vertreten sein: Tor: Kloppe (Borussia); Verteidiger: Elner, Rehn (beide B. f. L. Halle 98); Anführer: Grünberg (Walter), Vorkauf (W. f. L. Halle 98), Brode (Borussia); Stürmer: Rörke, Förderer (beide B. f. L. Halle 98), Bräutigam (Walter), Wiegand, Rehn (beide Borussia). Die Halle 98 haben also im Sturm zwei Flügel aufgestellt, die einer Vereinsmannschaft entstammen sind. Das dürfte ohne Zweifel von Vorteil sein, vor allem, da die Halle 98 nicht nachgelassen hatte, den Anforderungen noch genügend wird. Hoffen wir, daß er uns das Gegenteil beweist. In der Mitte vermehren wir den bisher so erfolgreichen Laufspieler Thomas der B. f. L. Halle 98, als Ersatzmann für Kämpferrolle und Deckung halten wir für zuverlässig, jedoch man schließlich, wenn der Sturm die Erwartungen erfüllt, die hallische Stadtleist in Front erwarten kann.

In weiteren Veranstaltungen im Kreis ist die Begegnung in Wertheim zu folgen.

B. f. L. und Victoria Stendal

zu erwähnen. In der vorigen Saison stand Stendal die Wertheimer bewähren. Diesmal sollte es ihnen aber nicht wieder gelingen. Wertheim ist in der Lage und wird sicherlich eine Unterstützung der Wertheimer herbeiführen.

Von den übrigen Ligaveren ist nur noch der

Sportverein in Norddeutschland

beschäftigt. Die Weger sind am Sonnabend Union Altona und am Sonntag Borussia-Hamburg. Die Hallenser nehmen ihre beste Mannschaft mit auf die Reise und zwar Karp; Schulz; Thurn; Heinemann; Kappeler; Kimm; (beide Wertheimer); Kimm; Müller; Bobbe; Grauer; Götzel. Das ist also dieselbe Elf, die den Mitteldeutschen Meister schlagen konnte, ja sie ist sogar durch das Mitteldeutschen Ruppel nicht unvorteilhaft verstärkt. Wenn Halle dieselbe Form wie gegen Wader aufweist, sollte die Mannschaft die Lounner erfolgreich beenden können, wenn es auch nicht ausgeschlossen erscheint, daß das zweite Spiel zu Gunsten der Wader enden könnte.

Ebenfalls nur ein recht spärliches Programm gibt es in der ersten Klasse.

Olympia entbehrt keine erste Mannschaft zu einem Wettspiel nach Leipzig. Sein Gegner ist der B. f. L. Wenzlau. Die Mannschaft der Wenzlauer verläßt doch über gute Kräfte, jedoch man muß kaum mit einem Erfolge der Halle rechnen kann. Von den übrigen Vereinen spielt noch Komet, die von ihren Namensvettern in Magdeburg verpflichtet worden sind. Halle hat sich bisher stets von der besten Seite gezeigt, ein Erfolg liegt also im Bereiche der Möglichkeit.

Der Schwimmsport des Sonntags.

Kaum sind die deutschen Meisterschaften vorbei, da reist es sich schon wieder auf. Die kommenden Sonntag bringt wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen. Die Rheinmeisterschaft und das Stromschwimmen über eine deutsche Meile in Wiesbaden sehen etwa 120 Schwimmer in Wettschwimm. Am den Meisterschaften benehden sich Schiele, Stampfer, Richter, Bajer und Wehrhahn. Im Stromschwimmen der Damen dürfte Krall, Döber, aus Neuburg kaum zu schlagen sein. In der 1000 Meter Staffelfußball hat 67 Wettkämpfer teilgenommen. Vier treffen in der Hauptklasse Wurmuth, Kunick, Arens, Luber, Schauer und Wärtens zusammen. In Potsdam feiert das Jubiläum des Vorkampfers S. C. v. 1893 37 Vereine mit 220 Wettkämpfern am Start. In der Seniorsklasse um den Preis der Stadt Potsdam

treffen sich Weissenhof 96, Verl. Schwimmklub, Charlottenburg 87 und Wasserwerk Spandau. — Der I. Dessauer Damen S. V. hält sein erstes nationales Schwimmfest ab. Die zahlreichen Meldungen büren für guten Sport. Hauptächlich die Damenwettläufe sind aus Halle, Hannover, Leipzig, Magdeburg, Frankfurt und Sondershausen sehr gut besetzt. — Der M. f. L. hat auch seinen nationalen Schwimmfest des Schwimmverbundes Baden die Meisterschaften glänzend ergriffen. Besonders Interesse verdienen die vorzüglich besetzten Springkonkurrenzen, von denen das Juniorkonkurrenzen 15, das zweite Seniorskonkurrenzen 8 und das Turnkonkurrenzen 9 Meldungen aufweisen.

Internationaler Fußball in Halle.

Wie wir schon erfahren, wird heute über acht Tage, am 27. August der mitteldeutsche Meister Wader gegen den westholländischen Meister

Westfälischer Vereinigung Utrecht

auf dem 98er-Sportplatz spielen. Das Spiel ist perfekt abgeschlossen und wir werden im Laufe der nächsten Woche eingehender zu dem Spiel berichten.

Die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Hamburg.

Die deutsche Hanza-Stadt kehrt wieder einmal im Zeichen eines großen sportlichen Ereignisses. Am Sonnabend und Sonntag wird sich die Elite der deutschen Leichtathleten in Hamburg ein Stellbilden geben. Grüne, hohe jahrhundertalte Bäume, werden, nachdem sie schon so vieles im Werden und Vergehen gesehen, mit ihren Äpfeln auf eine Lustvolle deutscher Jugend, Deutschlands Hoffnung und Stolz herabfallen.

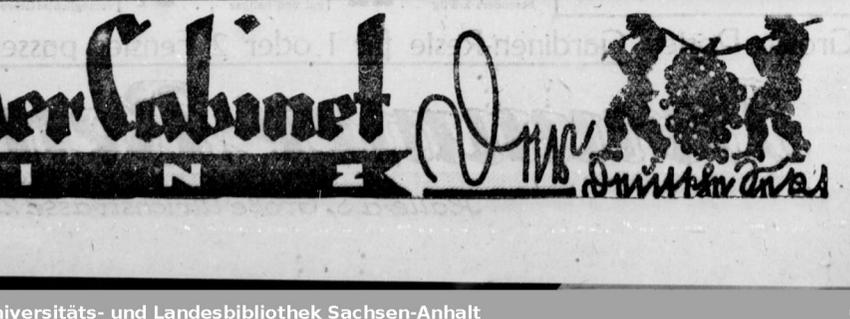
Wohlfahrt zu Jahr wird die Zahl der Teilnehmer immer größer, die Kämpfe immer spannender und der Gehalt immer schwerer. Aus den einzelnen Landesverbänden sind über 175 Teilnehmer insgesamt 282 Meldungen abgegeben worden. Alles was Anspruch auf den Titel erheben kann ist vertreten. Zu ihnen stellen sich dann eine ganze Reihe „Reisende“, die bisher im Vorbergehen blühten und vielfeilt alle Berechnungen über den Haufen werfen können.

Uebrigens, wo man Interesse an dem Ereignis hat, werden jetzt die Chancen auf Grund bisheriger Leistungen errechnet. Aber alles wird verflungen sein, wenn der Startjüngling herauf und der Beste im ehrlich einwandfreien Kampfe Sieger, Deutscher Meister geworden ist.

Unser Verband Mitteldeutschland beteiligt sich mit 15 Teilnehmern an 21 Konkurrenzen. Aus dem Saalekreis sind zu den Meisterschaften für die 100 Meter Sprinter vom B. f. L. Halle 98 und für die 800 Meter Sprinter vom Sportverein 98 Meisterschaften beordert. Der Hallenser hat neben recht mäßigen Leistungen auch schon Herbornerendes in dieser Saison gezeigt. Erinnert sei nur an sein glänzendes Rennen in Magdeburg. Aber zu einem deutschen Meisterschaftstitel wirds wohl nicht ganz reichen. Dazu ist doch die Konkurrenz zu stark und wir wollen ehrlich sein auch zu gut. Nun es brauchen ja nicht immer Erfolge sein, ein guter Platz oder schließlich eine ehrenvolle Niederlage schädigen den Sportruf unserer Stadt durchaus nicht. Günstiger liegen die Aussichten noch bei Weisner. Der Wertheimer konnte im vorigen Jahre den Titel ebenfalls gewinnen. Amberg, Katschke und Köpfe, Jochenborst und Kämpfer Konkurrenten, die Weisner auf jeden Fall zuzurechnen werden, alles aus sich herauszugeben. Nun wo ein Wille ist, da gibt es auch einen Weg. Im Wettbewerb seiner Kräfte halten wir es für durchaus möglich, daß die Meisterschaft in dieser Konkurrenz wieder nach Mitteldeutschland fällt.

Die Auswahlen in den einzelnen Konkurrenzen sollen im Folgenden einer kurzen Würdigung unterzogen werden. Für die 100 Meter kommen eigentlich nur Rau, Souben und Sanftleben ernstlich in Frage. Wir geben dem Wittmeister Rau trotz seiner letzten Niederlage gegen Senftleben noch die erste Chance. — Für die 200 Meter ist fast ganz ebenfalls nach als Favorit, dem ebenfalls in Reinhardt und Fick. Leipzig zwei ernste Mitbewerber erhandeln sind. — Die 400 Meter sollten Eiler und Dinter unter sich ausmachen. Wir möchten hier dem Hamburger Eiler einen kleinen Vorzug geben. — In den 800 Metern erwarten wir (hoffentlich nicht vergebens) Meisner, Meisler und Unger. — Die 1500 Meter soll ebenfalls Behr, Frankfort nicht zu nehmen sein. Lauterbach, Leipzig und Döhmer kommen für die Wäge in Frage. — Die 5000 Meter sehen nach einer näheren Sache für Krupp aus, der sich aber ohne Zweifel tüchtig strecken muß, um Behr die ersten zu zeigen. — Die beiden werden auch die 10000 Meter unter sich ausmachen. Haben aber hier in Leipzig, Dresden und Kuppert, Berlin recht gefährliche Mitbewerber. — Die 110 Meter Hürden wird sich u. halt nicht nehmen lassen. — Die lange Staffel über 2x1000 Meter wird ein hartes Rennen zwischen Eintracht Frankfurt und Jochenborster Turn und Sportverein von 1888 werden. — Im 5000 Meter Rennen erwarten wir Müller, Berlin in Front. — Im Hochsprung vollbrachte der Berliner Fröhmann solche gute Leistungen in dieser Saison, daß an seinem Siege eigentlich nicht zweifelt werden darf. — Im Weitsprung ist gefestigt mit Hornberger, Kreuzberg, der wohl kaum einen Verfolger finden wird. — Im Stabhochsprung hatten wir zu Weims, München, — Esslinger und Weisner sind die Kandidaten für das Kugelstoßen. — Im Diskuswerfen und Speerwerfen werden wohl die Konkurrenz einen Buchstaben überfließen können.

Spannende Kämpfe sind auch in den Damen-Wettbewerben zu erwarten. In den 100 Metern ist Fr. Kießling, München die beste. — Auch den Weitsprung wird sich die Münchenerin nicht entgehen lassen. — Fr. Grafe, Niederlehme erwarten wir beim Kugelstoßen in Front, — während die 4x100 Meter-Staffel 1890 München nicht zu nehmen sein wird.



Vermischtes.

Der Mann mit den drei Frauen.

Im Autum findet gegenwärtig ein interessantes Ereignis statt, das die Welt, wie es auch immer ausfallen mag, nicht besonders freuen oder kränken dürfte.

Es handelt sich um den englischen Obersten Arthur Richard Hamilton, der die Ehe in so hohem Maße geliebt hatte, daß er gleich mit drei Frauen verheiratet gewesen ist. Aufgebots hat der wahre Oberst — er ruhe sanft, und die Erde werde ihm leicht! — einen schmerzlichen Geschehen, der sich nun rächen würde, wenn er, wie gesagt, noch am Leben wäre: Er hat nämlich die drei Damen nicht nacheinander geheiratet, hat nicht gemerkt, bis die beiden ersten das Bittliche gelehrt hätten, sondern war, furchtsam und tapfer, wie englische Obersten nun einmal sind, mit allen Tadeln vor der Traualtar getreten, und zwar innerhalb der kurzen Zeit eines einzigen Jahres. Dies geschah alles im Krieg. Der gute Oberst hatte einfach, wenn er auf Urlaub nach Hause kam, irgendeine seiner Frauen beiseite lassen, und so kam es, daß er jeden Urlaub, den er von der Front erhielt, bei einem anderen Weibchen verbrachte. Keine konnte kontrollieren, wann Oberst Hamilton Urlaub nahm, und so konnte er sich immer in aller Gemütsruhe ausziehen, zu welcher Zeit er immer wollte.

Nach Beendigung des Krieges kehrte der Oberst zur Frau Nr. 1 zurück. Aber dort ereignete sich das Schicksal. Die Frau Nr. 2 wohnte in dem früher erwähnten Autum, wo auch der Oberst stand. Sie wurde auf das unangenehmste überrascht, als eines Tages zwei sehr elegante Damen auf der Straße erschienen und ihr in dünnen Worten mitteilten, daß sie ebenfalls die Ehefrauen des Obersten Hamilton seien. Die Bedauernswerte zweifelte natürlich an der Berechnungsfähigkeit der beiden vom Himmel herabgestiegenen „Götinnen“, aber die ihr vorgezeigten Papiere mußten sie wohl oder übel überzeugen.

Die arme Gattin Nr. 1 sah sich bald, und wie dies freies der Fall ist die drei Damen beschaffen nun, sich nicht etwa zu befehlen, sondern gemeinsam gegen den „Tieren“ vorzugehen. Frau Hamilton verdrückte ihre Konturen in dem Schlafzimmer und war sie, sich dort ruhig zu verhalten, bis der Oberst nach Hause käme. Dieser erschien auch bald in der besten Stimmung, begrüßte seine Frau mit einem Kuß, der auch erwidert wurde, dann setzte man sich zum Speisen. Nach Beendigung der Mahlzeit sagte Mrs. Hamilton mit dem höchsten Können der Welt, daß sie für ihren Mann noch eine kleine Liebeserklärung vorbereiten habe, und einen letzten Gang, der ihm besser schmecken werde als Fleisch und Dessert. Sodann öffnete sie die Tür des Schlafzimmers, und die beiden anderen Frauen traten durch das „doppelt geöffnete Tor“. Großes Entsetzen, Streit und schließlich demütigtes Bitten Hamiltons, ihn zu jähnen. Das tat er die drei Gezeiten, die sich inzwischen zu Furien verwandelt hatten, aber nicht, sondern erklärten die Angelegenheit. Am ersten Tag des Prozesses war jedoch Hamilton klug genug — einem Heringsfang zu erliegen. Nichtsdestoweniger geht der Prozeß weiter, denn der Oberst hinterläßt ein beträchtliches Vermögen, und jede Gattin behauptet nun, daß sie die Erbschaftrechte sei.

Der Heise des deutschen Außenministers istblich verunglückt. Aus Innsbruck, wird gemeldet: Der am Brenner istblich verunglückte 17jährige Berliner Hochjäger Erich Rosen

ist an Neffe des deutschen Ministers des Auswärtigen. Rosen wollte bei Gossenslag die Grenze passieren. — Der Innsbrucker Universitätsprofessor Dr. Soppgartner, der seit einer Tour in die Dehtaler Alpen vermisst wird, ist noch immer nicht zurückgekehrt, und man muß nach der Sachlage leider annehmen, daß er ein Opfer der Berge wurde. — Dagegen ist die aus sieben Personen bestehende Touristengesellschaft, die eine Tour auf den Habicht in den Stubaitalen unternahm, gefahren in total erschöpften Zustande zurückgekehrt. Die Gesellschaft geriet in einen Schneesturm und mußte 24 Stunden darin aushalten. In exponierter Lage barnten die Touristen, welche schlußlos dem Sturm preisgegeben waren, aus. — Vom 1. April bis 15. August d. J. sind in den Bergen von Norditalien 28 Personen tödlich verunglückt, während 76 bei Verletzungen erlitten.

Die vertrackten Sportfongezier. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft erstrecken sich nicht nur auf die vertrackten Sportfongezier Rosen und Alfred Meyer, sondern auch auf andere noch nicht liquidierte Unternehmen. Es gilt dies vor allem auch von dem größten der Sportunternehmungen, dem Klantefongezier. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sehen vor dem Abschluß. Dann ist da noch die Biederemannsche Sportgründung. Vor dem Hause, am Bellevue-Platz in Berlin, wo dieser Klub sein Heim hat, kam es zu so erregten Szenen betrogener Einzäher, daß Schutzpolizei die Rüge wiederherstellen mußte.

Wüste für Kartenspieler. Die South Eastern Railway, welche den Verkehr zwischen Folsstone und London unterhält, hat in ihren Zügen jetzt Wüste für Kartenspieler reserviert, wo für die Plätze vorher besetzt werden können.

Wie die englische Industriespionage arbeitet. Eine Verhandlung vor dem Admer Gericht beschäftigte sich mit der Industriespionage einer englischen Firma, die mehrere Personen, beauftragt hatte, von einem Fabrikmeister der Fabrikere Werks in Berlin ein Rezept zu erwerben. Den Täter war von der englischen Firma eine Bezahlung in Höhe von 100 000 Pfund Sterling, also etwa 25 Millionen Mark in Aussicht gestellt worden. Das Urteil lautete gegen drei der Angeklagten auf neun Monate Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe, gegen den vierten Angeklagten auf sechs Monate Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe.

Meteorföhenung bei Heidelberg. Am Donnerstag abend wurde kurz nach 1/2 Uhr in Heidelberg und der ganzen Umgebung ein auffallend hell leuchtendes Meteor gesehen. Es war von blaugrüner Farbe und zog von Nordwesten nach Südosten, wo es in vielen leuchtenden Verdichtungen gesplitterte. Von der Königstuhl-Sternwarte wurde die Beobachtung bestätigt.

Ein deutscher Segler gesunken. Der deutsche Segler „Arctarin“ aus Neudorf ist am 12. August morgens im südbaltischen Kattegat auf ein im Meere treibendes Wrack gestoßen und eine Stunde danach gesunken. Die Mannschaft bemühte sich, durch Pumpen das Schiff flott zu halten, und ging erst, unmittelbar bevor der Segler sank, in das Rettungsboot. Das Rettungsboot trieb zehn Stunden im Kattegat umher. Drei

vorbeifahrende Dampfer reagierten nicht auf die gegebenen Notsignale, sondern fuhrn rücksichtslos weiter. Ein dänischer Motorsegler aus Naiborg nahm schließlich die Schiffbrüchigen auf und brachte sie nach Samboe. Vier wurden sie von der Bevölkerung aufs liebenswürdigste aufgenommen und versorgt. Der Segler befand sich auf der Reise von Lübeck nach Göteborg.

Der Stiß von 2 Paar Stiefeln ist Hochberrat. Ueber einen haunenswerten Fortschritt in Sowjetrußland berichtet die „Rote Fahne“, das Berliner kommunistische Organ in der Nr. 378: „Ansehts der Notlage des Volkes hat die kommunistische Partei in Rußland für ihre Mitglieder drakonische Beschlüsse gefaßt. So wird z. B. jeder, der zwei Paar Stiefel besitzt, sofort aus der Partei ausgeschlossen. Da lieber Gott — da werden wohl nicht viel Kommunisten mehr übrigbleiben!“

Ein Aukereinführer. Wie aus München i. B. gemeldet wird, wurde auf dem Wege nach Blotho ein zehnjähriger aussehender Mann festgenommen, der drei entführte Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren bei sich hatte.

Das 23. Kind mit 44 Jahren. Wie der Petit Parisien aus Florenz meldet, hat eine Bäuerin im Alter von 44 Jahren ein vierter Kind, das 23. Kind zur Welt gebracht. Alle ihre anderen Kinder befinden sich in bester Gesundheit.

Ausgrabungen in Sifon. Nach einer Habsammlung auf Athen haben die in Sifon vorgenommenen Ausgrabungen die Grundrisse und Teile der Architektur eines großen während der Römerzeit zerstörten Tempels in dorischem Stil zutage gefördert, der aller Wahrscheinlichkeit nach der Artemis geweiht war.

Hallscher Witterungsbericht.

	19. August 9 Uhr abends	20. August 7 Uhr morgen
Barometer Millimeter	757.0	756.1
Thermometer Celsius	15.8	14.9
Rel. Feuchtigkeit %	54.1	59.4
Wind	St. E. 2	St. 2
Maximum der Temperatur am 19. August 23.3 C.		
Minimum in der Nacht vom 19. August zum 20. August 11.8 C		
Niederschläge am 20. August 7 Uhr morgens: 0.0 mm.		

Wasserstand.

Wasserstand der Schleiße bei Trotha am 18. 8. 1.50 am 20. 1.39 m

Verantwortlich f. d. polit. Teil: Gustav Jacob Margella; für den volkswirtschaftlichen und den örtlichen Teil sowie für Provinzialnachrichten: Eugen Brinmann; für Gesundheit, Unterhaltungsbeilage: Martin Feuchtmanger; für Vermischtes und Gericht: Dr. Karl Baer; für Sport: Curt Graf; für den Anzeigenteil: E. Krinke. Verlag und Druck: Saale-Zeitung, G. m. b. H.

Die bekannte Berliner Uebersee-Expeditions-Firma
Robert Haberling
 übernimmt Gütertransporte jeder Art und Größe von allen deutschen Stationen nach
Holland, England, Spanien
 zu günstigsten Durchfrachten und erledigt alle damit verbundenen Formalitäten, auch Versicherung, inkassu usw.

Offene Stellen
Frauen
 zum Verkauf unserer Zeitung auf der Straße gegen Lohn und Provision gesucht.
 Zu melden in der Expedition Neue Promenade 1a.

Mietgesuche
Möbl. Zimmer
 Das schon im herrschaftlichen Hause gelegen hat, bei hohem Lohn per bald gesucht.
 Frau Fink, Halle a. S., Neue Promenade 1a III.

Schlafstellen
und möblierte Zimmer.
 Etwaige Angebote erbitten wir unter Preisangabe an Kreismittlungsamt Merseburg, Kl. Ritterstraße 5, 1.

Möbliertes Zimmer
 Infolange ungeheurer Kreisfeuerlicher Bekantheit
Sofautos
 Im Preise vermindert mag ich meinen Wagen mit Anhänger verkaufen. Opel 20/45 PS, 6 neue Gummireifen erst 60 km gefahren.
 Hermann Horn, Elmstraße u. Siegelstr. 2,enburg.

Zu verkaufen
 Alpaka-Bestecke
 Ess- u. Kaffeelöffel usw. in schwerer Ausführung empfiehlt billig
Alfred Otto
 Spezial-Vertrieb, Lerchenaustraße 3 II. Schneeschl., Gr. Steinstr. 24

Zeitungsmakulatur
 jedes Quantum gibt ab
Expedition der Saale-Zeitung
 Neue Promenade 1a.

Kaufgesuche
Wohnhaus
 oder Villa
 in der Nähe von Leipzig, Kaufpreis ca. 100 000 Mark, Kaufpreis ca. 100 000 Mark, Kaufpreis ca. 100 000 Mark.
Kontrollkasse
 National-Bond; uckergerbar z. kauf. gest. Anz. u. B.N.O. 71/4 a. d. Exp. Z.

Unterricht
Tanzunterricht.
 Der nächste Kursus für Schülerinnen und Schüler der höheren Lehranstalten beginnt Anfang September. Weitere Anmeldungen dazu jetzt erbeten.
 Ferner beginnen Anfang September Zirkel für Studierende. In diesen Zirkeln werden sämtliche moderne Tänze gelehrt. 3. Zirkel für Fortgeschrittene nur für sämtliche moderne Tänze. 4. Zirkel für ältere Herrschaften, einzeln und in geschlossenen Zirkeln.
 Anmeldungen von Gesellschaften und Vereinen, Bestellungen und Trachten aller Völker und Zeiten zur Verfügung.
 Anmeldungen zu meinen Schülerkursen für Amalgamgymnastik für Anfang September jetzt erbeten.
 Gewissenhafte Ausbildung im Gesang, für Beruf u. Haus, sowie Klavierunterricht.
 Frau M. Schmidt-Valentin, Konzerthausg. 3, Fernruf 206. Lehrerin für Musik u. Tanz. Tr. Str. 3.

Vermischtes
Honig-Fliegenfänger
ARABA
 Kauf keinen anderen, er ist von ungläublicher Fang- und Anziehungskraft.
Chem. Fabrik „Ara“ Würzburg.
 Vertreter: Fr. Carl Weise, Halle a. d. S., Geiststrasse 32.

Malerarbeiten
 aller Art werden sauber, geschmackvoll und billig ausgeführt. Offert un. F. 3903 an d. Exp. d. Stg.

Frauen! Bei Regelstörungen
 können ohne Operation und Verabreichung von Arznei in kürzester Zeit ohne Verabreichung von Arznei, für Schmerzlosigkeit und Unschädlichkeit volle Garantie, sonst gleich zurück — Diskrete Beratung.
M. Steeger, Hamburg R. 185
 Kapppstrasse Nr. 10, part.
 Frau St. 2 in C. schreibt: Da mir Ihre empfindliche Mittel schon einmal glänzend geholfen hat, so will ich mich nochmals veranlassen um Sie zu bitten.
 Bitte um genaue und deutliche Anweisung!

NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 Fracht- u. Passagierbeförderung nach allen Weltteilen ab deutschen und ausländischen Häfen
 Nordsee- und Ostseeverkehr
 Reisegepäck - Versicherung
 Lloyd-Luftdienst
 Nähere Auskunft, Fahrkarten und Drucksachen durch Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen in Halle: Lloydreisbüro L. Schönlicht, Poststrasse (Stadt Hamburg).

Holz Häuser und Baracken
 liefern Holzhauswerke Richard Mittag Spremberg L. S. Tel. Nr. 26 u. 82
 Vert. nehm.: Helmuth Kirsten, Halle a. d. S.

RIND-SALBE
 bewährt bei FLECHTEN/AUFLIEDEN/OPFFENEN FOSSEN ALTEN WUNDEN/AUSSCHLAGEN/TROCKENEN
 Dr. med. Alberts, Spezialarzt für Bruchleiden.
Asthma
 kann geheilt werden. Sprechstunden in Halle: Montag-Donnerstag 6 bis 11 Uhr, jeden Sonntag von 10-11 Uhr.
 Dr. med. Alberts, Spezialarzt, Berlin SW. 11

Zurück!
Zahnarzt Dr. Lewinsky,
 Grasse Ulrichstrasse 2.

Tollpost, 19. August. (Zu dem Unglück auf dem ...)

dem Preise zu erhöhen ist, den sie am Markt erzielt, so ist ...

Franz Samson & Co., Kom. Ges.
Halle a. S. Bankgeschäft Leipzigstr. 76
Fernruf 6366.
An- und Verkauf von Effekten.

Halleische Börse.

Table with columns for bond types (Anleihen), interest rates, and prices. Includes entries like 'Anhalter Staatsanleihe', 'Halle-Theater-Anleihe', etc.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Sankt-Jeitung“.

Vom Völkerverbande.

Paris, 20. August. (Drachnachricht der „S. J.“) Wie „Welt ...“

Eine Stimme aus Oberhessen.

Doppel, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Dr. Freund, ...

Forderungen der oberhessischen Betriebsräte.

Doppel, 20. August. (Eigene Drahtnachricht.) Bei der ...

Die deutsch-amerikanischen Verhandlungen.

London, 20. August. (Drachnachricht der „S. J.“) „Daily ...“

Sowjetrußland beklagt sich über Rumänien.

Paris, 20. August. (Drachnachricht der „S. J.“) Wie eine ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Veredelung der Kohlensteuer.

Aus Sachsen wird uns geschrieben: ...

Produktionsbericht. Am Produktmarkt bewegte sich das Geschäft in ziemlich engen Grenzen.

Am 19. August für Kohlen, Koks, Britische und Rappschrotte ...

Am 19. August für Kohlen, Koks, Britische und Rappschrotte ...

Am 19. August für Kohlen, Koks, Britische und Rappschrotte ...

Am 19. August für Kohlen, Koks, Britische und Rappschrotte ...

Am 19. August für Kohlen, Koks, Britische und Rappschrotte ...



Walhalla

Lichtspiel-Theater

Täglich:

Goliath Armstrong

III. Teil.

Das Haus der tausend Gefahren

6 sensationelle Akte.

Der Inhalt der ersten beiden Teile wird im I. Akt kurz wiederholt, sodas das Ganze jedermann verständlich.

Vorführung: 4.00 6.45 9.30 Uhr.

Ferner

Die schwarze Rose von Cruska

Ein überaus prächtiges Filmschauspiel! Ein glänzendes Zeugnis deutscher Filmkunst! 6 Akte voll wirklicher Schönheit und Spannung. In der Hauptrolle... Margarete Lanner.

Vorführung 5.20 8.00 Uhr.
Sonntags Beginn 3 Uhr.

Lichtspiele

Täglich! Täglich!

Der mit großem Beifall aufgenommene Monumental-Sitten-Groß-Film

Die Ratten

7 Akte.

Eine Tragikomödie aus dem dunklen Norden Berlins. Nach dem gleichnamigen Bühnenstück v. Gerhart Hauptmann.

Ferner:

Der Yankee Duddler aus Steffelsdorf.

2 lustige Akte mit Thea Steinbrecher.

Sowie:

Wie ein Film entsteht?

Original-Neuheit in 1 Akt.
Beginn: 4.00 6.15 8.30
Sonntags: 3.00 Uhr.

Große Ulrichstr. 51
4681

Im Herzen der Stadt

Städtisches Solbad Wittekind.

Woche vom 21. bis 27. August 1921.

Sonntag: Frühkonzert 7-9 Uhr,
Nachm.-Konzert 3-5, 6-8 Uhr,
Abendkonzert 7-9 Uhr.

Im Abendkonzert

Gr. Prachtfeuerwerk

ausgel. v. d. Kunstfeuerwerker P. Tossutti Halle.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
Sonntag Frühkonzert 7-9 Uhr,
Abendkonzert 7-9 Uhr.

Mittwoch, Abendkonzert 8-10 Uhr
Philharmonisches Orchester

Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.

Freitag abends 8 Uhr Sonderkonzert
(Philharmonisches Orchester)
Leitung: Gastdirig. Jarno Platz.
Abonnenten frei!

PEISSNITZ

Morgen

3 grosse Konzerte

Philharmonisches Orchester.

Anfang: früh 7.30, nachmittags 3.30, abends 7.30
Eintritt Mk. 1.- H. Schröder

Zoo. Zoo.

Woche vom 21. bis 27. August 1921.

Sonntag, den 21. August.

Vormittags 9 Uhr Hörerreinigung der Volkshochschule, Führung durch den Zoo (Treffpunkt: Bärenzwinger)

Vormittags 10 Uhr Offener Führung durch den Zoo (Treffpunkt am Reiterhaus).

Nachm.-Konzert 3-5, 6-8 Uhr
Abendkonzert 7-9, 10-12 Uhr.

Halleische Bergkapelle

Leitung: Musikmeister Hans Felchmann.

Im Saale von 7 Uhr abends an Tanz.

Dienstag, abend 7, Uhr:
Sonderkonzert und Solisten-Abend
(Halleische Bergkapelle)

Donnerstag: Nachm.-Konzert 4-6 Uhr
Abendkonzert 7-9, 10-12 Uhr
Philharmonisches Orchester

Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.

Kaufmännischer Verein, E. V.

Montag, den 22. Aug., ab 8 Uhr
im „Neumarktschützenhaus“

Sommer-Reigen.

Heidekrug Dölau

Schöner Garten, II. Kaffee, Gebäck.
Spez. Fruchtwine, Aufmerksam-Bedienung
Neuer Besitzer Fr. Tröbsen.



Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224.

Hände hoch!

I. Teil.
Sensationell. Abenteuer- u. Detektivfilm in 6 Akte. mit

Colette Corder.

Vorführung: 4.30 6.40 8.50

Knoppchen ißt Hasenbraten.

Lustspiel in 2 Akten mit

Frederic Buch als Knoppchen

Von Schreibtisch und Werkstatt.

Beginn: Sonntags 3 Uhr.
Wochentags: 4 Uhr.

Alt-Promenade 11a Fernruf 5738.

Lola, die Apachenbraut.

II. Teil
Gewaltiger Abenteuerfilm in 6 Akten mit

Colette Corder.

Vorführung: 4.00 6.30 9.00

Die goldene Spinne

Schwank in 3 Akten mit

Wilhelm Harsteln.

Die neuesten Wochenbeichte.

Beginn: Sonntags 3 Uhr,
Wochentags: 4 Uhr.
Infolge der Länge des Programms Beginn der Abendvorstellung pünktl. 8 Uhr.

Saalschloß-Brauerei.

Sonntag, den 21. August, nachmittags und abends

2 KONZERTE der Kapelle Kott.

Grosses Feuerwerk

u. a.: Kaskadennalle mit den Wasserfällen.
Humoristische pyrotechnische Schaustücke, ausgeführt von Gebr. Pfeiffer.

Eintritt 3.- Mk., Kinder 1.50 Mk., einschl. Steuer. F. Winkler.



Leistung eines Bildes für Kinder jedes Alter zum Selbstbestimmen auf Ullstein-Grünthauswaren!

ULLSTEIN-ALBUM

JUGEND- u. KINDERKLEIDUNG

HERBST- u. WINTER-ERGÄNZUNG

800 Modelle für jeden Zweck

Desgleichen sämtliche

Ullstein Alben und Schnitte

für

Damen-Moden, Wäsche u. Handarbeiten in größter Auswahl erhältlich bei

Leopold Nussbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten

Juwelen — Gold — Silber.

Poststr. 9/10

Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister

Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 :: Kleine Steinstraße 6
empfehlen

Herren, Speise- u. Schlaf-Zimmer

in großer Auswahl preiswert. V2094

Empfehlenswerte

DELAGO

Lehrfahrt Lagerung Transport

Aarhus.
J. P. Petersen, Dampfer - Agentur und Spedition.

Herzogenbusch.
Defais & Verschure

Kattowitz.
Oberschles. Speditions- und Verzollungsbüro E. Steinitz.

Köln.
Math. Witz, Spedition, Geogr. 1872.

Leipzig.
Defais & Verschure

Markneukirchen.
Defais & Verschure

Magdeburg.
Paul Siebert, G. m. b. H.
Schiffahrt, Spedition, Lagerung, internationale u. Ueberseetransporte, Sammeladungsverkehre.

Oldenaaal.
Defais & Verschure

Prag.
Defais & Verschure

Reichenbach.
Defais & Verschure

Rotterdam.
Defais & Verschure

Saarbrücken.
Saarbrücker Speditions- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.

Sofia, Warna, Burgas.
Erste bulg. Aktiengesellschaft für internationale Transporte.

Schaffhausen.
Burckhardt, Walter & Cie. A.-G.

Sierck (Frankreich)
Lénard & Cie.
Spedition Zollagentur.

A. Lahaye.
Internat. Transporte. Zollagentur.

Venlo.
J. Laumen & Co.

Warnemünde.
Aug. Kröger.

Wien.
Transport-Kontor der Rhein-Westf. Eisen-Industrie A. KINKEL
Wien I. Schottenring 35.

Winterswyk (Niederlande).
Fa. J. B. Smalbrak, Grenz-Spedition - Verzollung - Lagerung.
Zevenaar.

Zürich.
Burckhardt, Walter & Cie. A.-G.
Carl Im Obersteg & Cie.

Taschenhenkel für Damenhandtaschen

in Leder in allen Farben sehr billig

C. F. Ritter,
Leipzigerstr.

Vorrätig

Bettzeuge, Hemdentuche, Barchente, Schürzenstoffe usw. zu sehr vorteilhaften Preisen.

Sally Biletzky,
Halle a. S., Leipzigerstr. 105 I.

Kupfer	Rotguss	Messing	Blei
Lumpen	kaut zu höchsten Preisen Philipp Schwabach Raffineriestrasse 44 :: Tel. 6237.		Wolle
Papier	Bücher u. Zeitungen	Alteisen	Händler erhalten hohe Preise